

Klimaforscher kritisieren Regierungsstudie, die die „Pause“ in der Erwärmung löscht

geschrieben von Maxim Lott | 16. Juni 2015

Bild rechts: Schiffe korrekter als Bojen zur Temperaturerfassung? Bild: © Andreas Demmig

Einige Klimaforscher bestreiten die neue Behauptung: „Während ich mir sicher bin, dass diese jüngste Analyse der NOAA als politisch nützlich für die Obama-Regierung betrachtet wird, sehe ich es als nicht besonders nützlichen Beitrag zum wissenschaftlichen Verständnis von dem, was vor sich geht,“ schrieb Judith Curry, eine Professorin der Klimawissenschaft an der Georgia Tech, in einer Reaktion auf die Studie.

In einem Interview bei FoxNews.com sagte Curry, dass die nachjustierten Daten nicht den anderen unabhängigen Messungen der Temperatur entsprechen. „Der neue NOAA-Datensatz stimmt nicht überein mit einem UK-Datensatz, der im Allgemeinen als Goldstandard für die Datensätze der globalen Oberflächentemperatur angesehen wird. Auch steht der neue Datensatz im Widerspruch zu ARGO-Bojen und Satelliten-Analysen.“

Die NOAA Studie, von einem Forscherteam unter Leitung von Tom Karl, Direktor der Agentur National Climatic Data Center erstellt, fand den größten Teil seines neuen Erwärmungstrends durch Veränderungen der letzten Messungen der Meerestemperaturen.

Globale Meerestemperaturen sind geschätzt, sowohl durch Tausende von Handelsschiffen, die die Temperatur des Wassers beim Ansaugen für ihre Motoren aufzeichnen und von Tausenden von Bojen – schwimmende Einrichtungen, die für Jahre im Wasser bleiben.

Die Bojen tendieren in der Regel dazu, kühlere Temperaturwerte als die Schiffe zu erfassen, wahrscheinlich weil die Schiffsmotoren das Wasser erwärmen. Währenddessen wurden Bojen in den letzten Jahren immer häufiger. Das Ergebnis, sagt Tom Karl, dass selbst wenn die Weltmeere sich erwärmen, können die unbereinigten Daten es nicht zeigen, weil immer mehr Bojen anstatt [der Messungen] von Schiffen verwendet werden. So justierte das Karl-Team die Daten der Bojen, damit sie mit den Schiffsdaten übereinstimmen. Sie haben ihre Arbeit auch doppelt überprüft, indem sichergestellt wird, dass die neu eingestellten Ablesungen der Bojen den Aufnahmen nächtlicher Lufttemperaturen von Schiffen entsprechen.

Die Studie kam letzte Woche heraus, und es blieb keine Zeit für die unabhängige Überprüfung der Einstellungen durch skeptische

Wissenschaftler. Aber einige stellen die Frage, um wie viel die justierten Daten gegenüber anderen unabhängigen Messungen variieren.

Erstens, es stimmt nicht mit den Messwerten von mehr als 3.000 „ARGO-Bojen“ überein, die speziell darauf ausgelegt sind, im Meer zu schwimmen und die Temperatur zu messen. Einige Wissenschaftler sehen ihre Daten [die der Bojen] als die zuverlässigsten an.

Die ARGO-Boje Daten zeigen kaum eine Erwärmung der Oberflächentemperatur, seit sie im Jahr 2003 eingeführt wurden. Aber das Karl-Team nutzte sie nicht in ihrer Analyse mit der Begründung, dass die Bojen mehrere Probleme hätten, darunter fehlende Messungen in der Nähe der Arktis.

In einer E-Mail an FoxNews.com schrieb Karl, dass die Messungen der ARGO-Bojen seinen Daten (natürlich nach der Korrektur der systematischen Offsets) hinzugefügt werden könnten, „...wenn wissenschaftliche Methoden gefunden werden, um diese beiden Arten der Temperaturerfassung in Übereinstimmung zu bringen ... Dies ist Teil des kumulativen und fortschrittlichen wissenschaftlichen Prozesses.“

Karls Studie kollidiert auch mit Satellitenmessungen. Seit 1979 wird durch NOAA-Satelliten die Temperatur der Atmosphäre der Erde geschätzt. Sie zeigen fast keine Erwärmung in den letzten Jahren und stimmen mit den Oberflächendaten eng überein – vor den Anpassungen durch Karl.

Die Satellitendaten werden durch zwei getrennte Gruppen von Forschern zusammengestellt, deren Ergebnisse eng beieinander sind. Zu einem Team, das diese Daten sammelt, gehören auch die Klima-Professoren John Christy und Roy Spencer an der Universität von Alabama in Huntsville, beide stellen Karls Daten in Frage.

„Die Studie ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Sie jede Antwort, die Sie wollen bekommen, wenn die Datenfehler der Thermometer größer sind als das globale Erwärmungssignal, nach dem sie suchen“, sagte Spencer gegenüber FoxNews.com. „Wir glauben, dass die Satellitenmessungen seit 1979 ein stabiles Maß der globalen Temperaturen bieten, und die beiden Satelliten-Forschungsgruppen finden praktisch die gleiche Pause der globalen Temperaturen für die letzten 18 Jahre“.

Karl meinte, auch die Satellitendaten haben Probleme, darunter auch „Bahnabweichungen, Tagesstichproben, Gerätekalibrierung der Zieltemperaturen und mehr.“

Spencer sagte, er stimmt den meisten dieser Punkte zu, aber diese sind weniger problematisch als die Daten von Tausenden von Schiffen und Bojen. Er fügte hinzu, dass eine Gruppe von Satelliten Temperaturen zu jedem Zeitpunkt überwachen und dass sie verwendet werden, um sich gegenseitig zu überprüfen.

Skeptiker sagen, es gibt noch mehr Messungen, einschließlich derjenigen

Daten von Ballonen, die mit den vorhandenen Daten besser übereinstimmen als die von Karl neu adjustierten Daten. Sie merken auch an, dass selbst mit Karls Anpassungen der Erwärmungstrend der letzten 17 Jahre unter dem liegt, was die UN-Modelle vorausgesagt hatten.

Einige Klimaforscher applaudieren Karls Anpassungen und sagen, dieses entlarvt den Gedanken, dass die Erderwärmung gestoppt wäre. „[Dieses] weist darauf hin, wie klein und zerbrechlich diese Vorstellung war:“ sagt Peter Frumhoff, Direktor für Wissenschaft und Politik der Vereinigung der besorgten Wissenschaftler, zu FoxNews.com. Auf die Frage nach dem Widerspruch mit den Satellitendaten, sagte er, er vertraue der neuen Studie.

„Ich vertraue dem Prozess des legitimen wissenschaftlichen Peer-Review, dem diese Studie unterzogen wurde, sowie der Sorgfalt der Autoren gegenüber ihrer angesehenen Arbeit „, und fügte hinzu, dass „die gekünstelte Debatte über einen so genannten Stillstand der Erwärmung eine unglückliche Ablenkung vom sinnvollen Dialog darüber war, wie das allgemein anerkannte, ernste Problem des Klimawandels am besten anzugehen ist. “

Aber Skeptiker sagen, Karls justierte Daten ist der Ausreißer, der mit allem anderen in Konflikt steht. „Betrachten Sie mich als nicht überzeugt“, schrieb Curry.

Erschienen auf FoxNews.com am 10. Juni, 2015.

[Das Video im Original bezieht sich nicht direkt auf diesen Beitrag, s.u.]

<http://www.foxnews.com/science/2015/06/10/climate-scientists-criticize-government-paper-that-erases-pause-in-warming/?intcmp=latestnews>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Anmerkung des Übersetzers:

Es gibt also (mindestens) vier voneinander unabhängige Verfahren, die Temperatur des Meeres zu erfassen, drei davon liegen in ihren Messwerten eng beieinander. Da die Datensätze der drei nicht das gewünschte Ergebnis zeigen, werden diese kurzerhand manipuliert oder für ungültig erklärt – Wie groß muss wohl die Verzweiflung der „Klimawissenschaftler“ sein, wenn zu solchen Maßnahmen gegriffen wird?

Auf der Original Seite ist ein Video Interview von FoxNews.com gezeigt, Thema: Obama tackles climate change with new EPA rules [Obama geht gegen den Klimawandel mit neuen Umweltbestimmungen vor] mit Bradley Blakeman [ehemaliger Assistent von George W. Bush] und seinem Gegenspieler Joe Lestingi (politischer Stratege der Chadderon Group, Agentur für Kampagnen und Strategie).

Für mich ist das der übliche Austausch: Diese neuen Regeln schaden uns,

der Ökonomie und bringen für's Klima gar nichts. Dagegen der Hinweis auf die Zukunft, unsere Kinder und die Führerschaft, der die anderen folgen sollen.

Joe Lestingi will die Ölförderung mit Kanada (Bakken Shale Field, hier auf Eike) einstellen.

Blakeman hält die Aktionen von Präsident Obama für „Kabuki Theater“ *(eine Form des traditionellen japanischen Drama mit ... übertriebenen Gesten und Körperbewegungen, um Gefühle auszudrücken, Info Google)*